

BEST OF GERMAN INDUSTRY

Als Unternehmen mit einer Spitzenposition im weltweiten Wettbewerb gehört Rittal zu den „German Standards – Best of German Industry“. Diese Auszeichnung wurde kürzlich von der ZEIT Verlagsgruppe vergeben – und Rittal ist eines der 52 ausgezeichneten mittelständischen Industrieunternehmen. „Hier geht man los, anstatt ewig zu diskutieren. Hier fokussiert man sich auf die Chancen und lernt aus seinen Fehlern. Hier regieren nicht Bedenkenträger, sondern verantwortungsvolle, innovative und risikobereite Unternehmer“, so Herausgeber Florian Langenscheidt in seinem Vorwort des Buches, das die ZEIT Verlagsgruppe anlässlich der Auszeichnung „German Standards – Best of German Industry“ veröffentlicht hat: „Gäbe es keine Unternehmen, es gäbe keine Arbeitsplätze, keine Wirtschaft, keine Rente, kein Bürger- oder Kindergeld.“ Die Würdigung unternehmerischen Handelns und dessen Bedeutung für Wirtschaft und Gesellschaft sind das Motiv, warum Rittal und weiteren Mittelständlern mit diesem Format eine



Markus Asch und Ulrich Engenhardt von Rittal

besondere Bühne gebaut wurde. „Wir sind sehr dankbar, diese Rolle innerhalb der mittelständischen Industrie und der Gesellschaft einzunehmen. Diese Verantwortung tragen zu dürfen, ist für uns ein Privileg – und unser Anspruch auch in der Zukunft“, sagt Markus Asch, CEO Rittal International und Rittal Software Systems. In besonderer Weise würdigt die ZEIT Verlagsgruppe die Preisträger mit einem großen Nachschlagewerk, in dem die Unternehmen ausführlich porträtiert sind.

www.rittal.at

N26 STARTET DEPOTFUNKTION FÜR AKTIEN & ETFS

N26 gab kürzlich die Einführung einer neuen Depotfunktion für Aktien und ETFs bekannt. Dabei handelt es sich um ein neues Produkt, das es Kontoinhaber:innen ermöglicht, Aktien und ETFs bereits für 90 Cent pro Trade direkt in der N26 App zu kaufen und zu verkaufen. N26 baut damit sein Angebot in Richtung Sparen und Investieren weiter aus und bietet nun neben dem Bankkonto auch eine umfassende Depot-Funktionalität an. Das neue Produkt wird schrittwei-

se und in Form einer Erstversion berechtigten Kund:innen in Österreich zur Verfügung gestellt und bietet die Möglichkeit, in mehr als 100 ETFs bereits ab 1 Euro zu investieren. In den nächsten Monaten werden zusätzliche Funktionen wie gebührenfreie Sparpläne folgen. N26 plant, die Anzahl der angebotenen Vermögenswerte auf über 1.000 in den kommenden Monaten in Deutschland und Österreich auszuweiten.

<https://n26.com/de-at/aktien-und-etfs>

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschker-gasse 42, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

- TTControl:** Wir bewegen Maschinen und Menschen 2
- Zühlke:** Kooperation als Strategie der Stunde 4
- Hotel-Tipp:** MY ALPENWELT Resort in Königsleiten 6
- Vor den Vorhang:** BASF-Managerin wechselt zur Greiner AG 7
- Wirtschaftsfilmtage:** Einreichphase bis 9. Februar 2024 7

NEUES FÜHRUNGSTEAM

Die WAGNER Fire Safety Consulting GmbH konnte mit Cecil von Dungern einen neuen Geschäftsführer gewinnen. Er ergänzt seit Jahresbeginn das Geschäftsführungsteam der Tochtergesellschaft der WAGNER Group GmbH. Andreas Erbe wird nach einer Übergangszeit von drei Monaten das Unternehmen aus persönlichen Gründen zum 31. März 2024 verlassen. Cecil von Dungern blickt auf eine langjährige, internationale Erfahrung in leitenden Funktionen bei der Siemens AG zurück und war zuletzt Geschäftsführer bei einem Finanzdienstleister. Bei der WAGNER Fire Safety Consulting wird er sich in seiner Position schwerpunktmäßig um den weltweiten Ausbau des Global Account Managements kümmern. Nach eigenem Bekunden von Cecil von Dungern ist die Mischung aus umsetzungsorientiertem Mittelstand und Konzern für ihn ein attraktives Arbeitsumfeld.

www.wagnergroup.com

DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER

JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!

www.newbusiness.at

WIR BEWEGEN MASCHINEN UND MENSCHEN

Mobile Arbeitsmaschinen werden immer intelligenter und einfacher zu bedienen. In Zeiten von Personalmangel und steigender Komplexität ist das unabdingbar. OEMs werden hier von Partnern wie TTControl, einem führenden Anbieter von hoch performanten Steuerungssystemen und Bedienerschnittstellen, unterstützt.

TTControl hat sich über die Jahre vom Einzelkämpfer zum eingespielten Team hochgearbeitet. Einen Einblick in ihre Erfolgsgeschichte gibt uns Mitarbeiter Nummer 1: Roberto Ferrari, Vice President Service and Operation und Standortleiter in Brixen.

WAS MACHT DIE ARBEIT BEI TTCONTROL FÜR SIE SPANNEND?

Die Art unserer Arbeit hat sich über die Jahre sehr stark entwickelt. Als ich das Unternehmen vor 22 Jahren mitaufgebaut habe, waren wir als Einzelkämpfer unterwegs. Heute meistern wir komplexe Projekte mit einem gut eingespielten Team: Auf der einen Seite haben wir die Betreuung der Kunden durch Jürgen Oberhofer, unseren Group Lead für Technical Sales und Support, und auf der anderen Janosch Fauster, unseren Director Application Development Center, der die Entwicklungsprojekte mit unseren Schlüsselkunden vorantreibt. Natürlich gibt es dennoch in jedem Projekt Höhen und Tiefen. Aber gemeinsam Erfolge zu schaffen, auch wenn sie manchmal schwierig sind, gibt uns die Kraft, auch die nächsten motiviert anzugehen.



Roberto Ferrari, Vice President Service and Operation TTControl und Standortleiter in Brixen



Top 2023 Company

Looking for a #mindgrowing opportunity?

ttcontrol.com/jobs

TTControl
HYDAC INTERNATIONAL

WARUM IST TTCONTROL FÜR DIE MITARBEITER SO BESONDERS?

Die Mitarbeiter in unserem Team brennen für das, was wir tun. Das Besondere bei uns ist, dass jeder, der am Projekt mitarbeitet, auch ganz konkret die Ergebnisse seiner Arbeit sehen kann: An der Pistenraupe beim Skifahren, bei einem Kran auf der Baustelle oder einem Feuerwehrfahrzeug im Einsatz. Wir sehen die Applikationen, die wir mitentwickelt haben, im täglichen Leben und darauf sind wir alle wirklich stolz. So bekommt jeder Mitarbeiter das positive Gefühl: „Ich war dabei und habe eine Leistung erbracht, die dazu geführt hat, dass diese Maschine effizienter, ökologischer und vor allem sicherer arbeitet.“

UND WO GEHT DIE REISE VON TTCONTROL NOCH HIN?

Der Bedarf an Kompetenzen im Bereich Applikationssoftware für den Off-Highway-Bereich steigt aufgrund der Komplexität enorm. In manchen Maschinen befinden sich 15–20 unserer Steuergeräte, und es gibt

nur wenige OEMs, die diese Komplexität allein meistern. Mit unseren Hard- und Softwarelösungen können wir die Sicherheit, Effizienz und Einfachheit in der Bedienung von Maschinen deutlich steigern. Gerade in Hinblick auf die Problematik des Personalmangels spielen intelligentere und effizientere Maschinen eine essenzielle Rolle. Die Technologie, die wir anbieten, wird in gemeinsamen Projekten mit OEMs eine Schlüsselrolle spielen. ■

RÜCKFRAGEN & KONTAKT

Wollen Sie mehr über TTControl erfahren oder sogar unser Team verstärken? Kommen Sie mit uns in Kontakt!

Schönbrunner Straße 7, 1040 Wien
Tel.: +43 1 585 34 34-0

office@ttcontrol.com

www.ttcontrol.com

www.ttcontrol.com/jobs

TTControl
HYDAC INTERNATIONAL



POWER

couple

KI | Arbeitswelt

7. März 2024

ARS Akademie, 1010 Wien

Gehen Sie auf eine immersive Wissensreise und erfahren Sie aus erster Hand, wie KI die Zukunft des Arbeitsalltags gestaltet.



ars.at/powercouple



ARS
Akademie

KOOPERATION ALS STRATEGIE DER STUNDE

In der Industrie brodelt es: Nachhaltigkeit und Digitalisierung fordern Innovation, während am Konjunkturhimmel dunkle Wolken vorbeiziehen. Wie lässt sich dieser Konflikt lösen?

Die Herausforderungen, mit denen sich die österreichische Industrie konfrontiert sieht, sind enorm: Die Pandemie und ihre Nachwirkungen haben die Lieferketten durcheinandergewirbelt. Zahlreiche globale Krisen haben den Energie- und Beschaffungsmarkt in Schieflage gebracht. Die Klimakrise macht Fragen der alternativen Energieversorgung und des effizienten Energieeinsatzes vom Rand- zum Kernthema der Industrie. Die Inflation ist weiter auf Rekordhoch und nicht zuletzt fragt sich die Branche, welche Herausforderungen mit der neuen ESG-Regulatorik, dem EU Data Act und dem neuen Datenökosystem Manufacturing-X auf sie zukommen.

LÖSUNGSANSÄTZE FÜR DIE INDUSTRIE

„Wir von Zühlke sind davon überzeugt, dass sich diese enormen Herausforderungen nur gemeinsam lösen lassen. Es braucht unternehmens- und branchenübergreifende Zusammenarbeit, Co-Kreation und Co-Innovation, um am Markt bestehen zu können“, meint Andreas Pflger, Head of Market Unit Industry and Consumer Products Zühlke Österreich. Und mit dieser Erkenntnis steht der globale Innovationsdienstleister Zühlke nicht allein da. Auch die großen Branchenevents haben gezeigt, dass Unternehmen zunehmend auf neue Ökosysteme und Partnerschaften setzen. Das Forschungsunternehmen Gartner® kommt unter anderem im Report „2023 Gartner Key Actions for Product Manager to Lead Through Economic Turbulence“ zu dem Schluss, dass Industrieunternehmen ihre Strategien hinsichtlich „Build, Buy and Partner“ grundlegend neu denken und Co-Kreations-Modelle aufsetzen müssen. „Es lässt sich also festhalten: Zusammenarbeit ist die Strategie der Stunde. Sowohl auf vertikaler als auch auf horizontaler Ebene“, so Andreas Pflger.

Auf Produktebene zeigt sich, dass zunehmend Ökosysteme entstehen, die nicht auf die Produktwelt eines einzelnen Herstellers beschränkt sind. Ein typisches Beispiel: Kauft ein Maschinenbauer heute Verbindungstechnik für seine neue Maschinenreihe von einem Anbieter, so bekommt er



Immer komplexere Herausforderungen erfordern multidisziplinäre Lösungen und Co-Kreation.

nicht nur einen austauschbaren Stecker. Er bekommt damit auch Zugang zur Steuerungsebene eines anderen Anbieters und zu den Cloud-Funktionalitäten eines dritten.

NACHHALTIGE INDUSTRIE: DIE FRAGE IST NICHT, „OB“, SONDERN „WIE“

Weiteres Kernthema für die Zukunft der Branche ist der Bereich Nachhaltigkeit. Für Andreas Pflger ist klar: „Nachhaltigkeit im Maschinenbau geht weit über Ecodesign und die Verwendung nachhaltiger Materialien hinaus. Es braucht neue Strategien, Prozesse und Geschäftsmodelle, um mittelfristig nachhaltige – z. B. CO₂-neutrale – Fertigung und die Kreislaufwirtschaft realisieren zu können.“ Zahlreiche Unternehmen arbeiten bereits an entsprechenden Lösungsansätzen, insbesondere im Bereich Energiemanagement und Circular Economy. Auch hier wird deutlich: Immer komplexere Herausforderungen erfordern multidisziplinäre Lösungen und Co-Kreation.

DATEN UND KI SIND ALLGEGENWÄRTIG

Der Bereich Daten und KI, insbesondere generative KI, spielt ebenso eine zentrale Rolle. Die strategische Nutzung von Daten

und KI unterstützt Unternehmen z. B. bei Produktivitätssteigerung oder im Service und ebnet den Weg zur Smart Factory, zu neuen Geschäftsmodellen und zur datengetriebenen Organisation. Die zunehmende Nachfrage nach strategischer Datennutzung unterstreicht auch die Bedeutung von datenbasierten Entscheidungen und zielgerichteten KI-Anwendungen und zeigt, wie zentral diese Technologien für neue Ökosysteme, für die Automation, den nachhaltigen Klimaschutz, die Digitalisierung und damit für das Überleben der Industrie insgesamt sind. ■

Weitere Informationen zum Thema „Innovation Ecosystems“ finden Sie hier:

Zühlke Österreich

Rivergate, Handelskai 92, 1200 Wien

Tel.: +43 1 205 11 68 00

wien@zuehlke.com

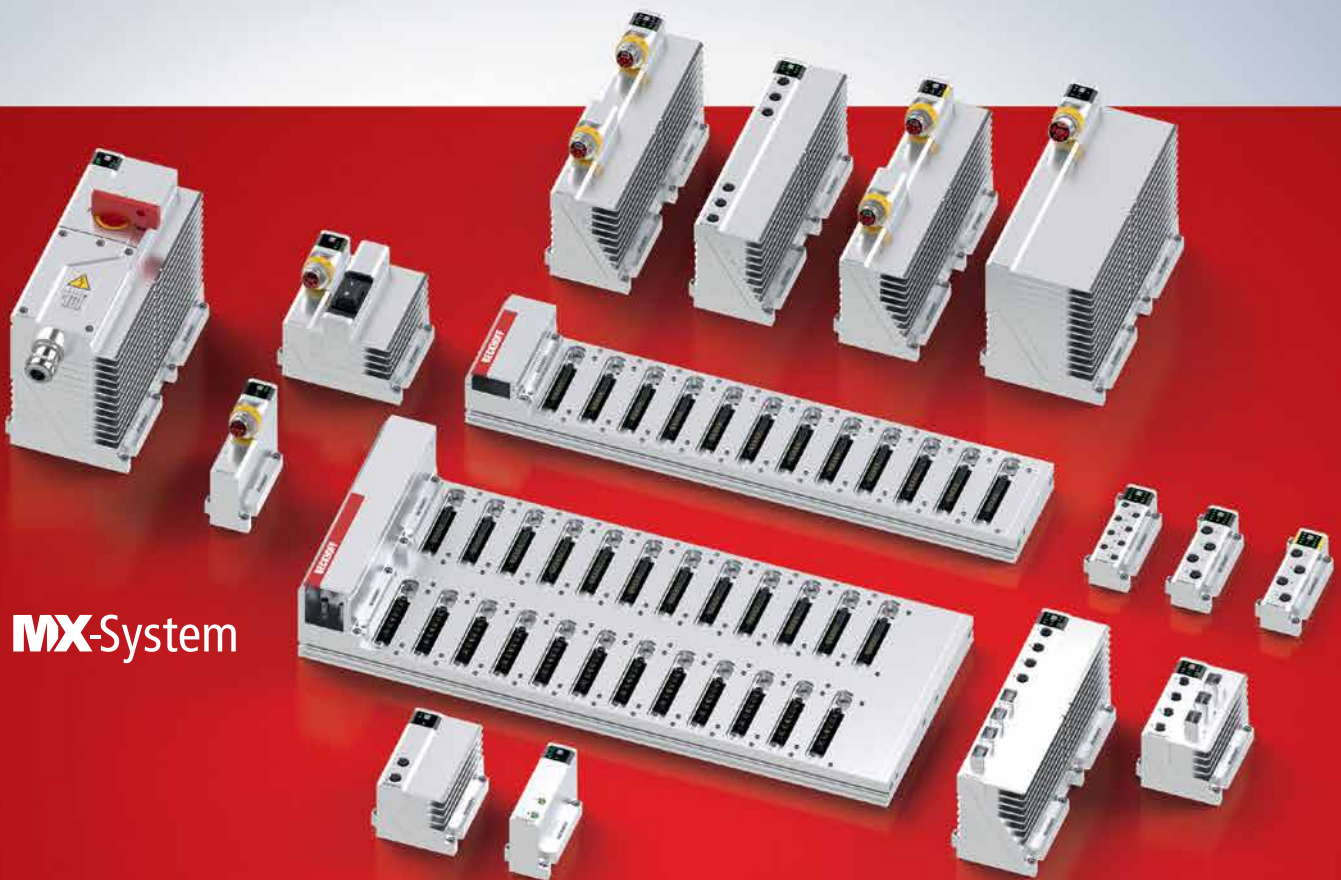
www.zuehlke.com



Modul-Vielfalt für Ihre Automatisierungslösung: das MX-System



reddot winner 2023
best of the best



MX-System

- hochflexible und schaltschranklose Automatisierungslösung
- robustes, wasser- und staubdichtes Design (Schutzart IP67)
- Plug-and-play mit steckbaren Funktionsmodulen für IPC, Koppler, I/O, Drive, Relais und System
- standardisierte Steckverbinder zur Übertragung von Daten und Leistung
- EtherCAT-Kommunikation
- langjährig bewährte Anschlussstecker für die Feldebene
- geringer Engineering-Aufwand
- hohe Zeit- und Kostenersparnis
- integrierte Diagnosefunktionen



Lernen Sie die Welt der schaltschranklosen Automatisierung kennen!

New Automation Technology **BECKHOFF**

HOTEL-TIPP

THE BRIGHT SIDE OF WINTER

Vor den Augen der glitzernde Schnee, die Sonne im Gesicht, chilliger DJ Sound im Ohr, Bergluft in der Nase, ein Leading SPA Resort – so schön kann der Winter sein. Das MY ALPENWELT Resort in Königsleiten im Salzburger Land lässt keine Gelegenheit aus, Wintertage zu versüßen. Auf 1.600 Metern Höhe, eingebettet in eine unvergleichliche Wintersportwelt, übernimmt in dem vielseitigen Resort ein entspannter Lifestyle die Regie. Kraft und Energie aus der Alpenwelt schöpfen, das gilt hier nicht nur in der freien Natur, sondern auch im Hotel. MY ALPENWELT Resort ist ein Leading Spa Hotel und verführt mit einer luxuriösen SPA-Welt zum grenzenlosen Chillen und Relaxen. Der Alpenwelt FelsenBad&SPA verschmilzt mit der umliegenden Natur und im Infinity SKY Pool schwimmt man den Bergen entgegen.



© Naturhotel Forsthoigut

www.myalpenweltresort.at

SHORT-CUTS

SPENDENGÜTESIEGEL

Mit Jahresbeginn wurden die steuerlichen Regelungen für die Absetzung von Spenden ausgeweitet und vereinfacht. Nun können etwa auch Spenden an Sportvereine und Bildungseinrichtungen steuerlich abgesetzt werden, Vereinfachungen gibt es auch für den Bereich Kunst und Kultur. Auch Kinder-, Jugend- und Familienfürsorge, Menschenrechte und Frauenförderung sowie Konsument:innenenschutz zählen nun zu den spendenbegünstigten Zwecken. Während bisher nur rund 6.000 Einrichtungen – davon über 4.500 Freiwillige Feuerwehren – spendenbegünstigt waren, könnten laut Schätzung des BMF zukünftig bis zu 45.000 Vereine Zugang erhalten. Mit dieser Ausweitung der Spendenabsetzbarkeit auf alle gemeinnützigen Zwecke soll die Spendenbereitschaft der Österreicher:innen angekurbelt werden. <https://ksw.or.at/>

AUSZEICHNUNG

ÖGV EHRT UNTERNEHMER DES JAHRES 2023

Der Österreichische Gewerbeverein (ÖGV) hat Dieter Schneider und Stefan Graf im Rahmen des Neujahrsempfangs als Unternehmer des Jahres 2023 geehrt. Diese Auszeichnung würdigt ihre herausragenden unternehmerischen Leistungen, Innovationsgeist und beispielhafte Führung.

Dieter Schneider ist der Gründer und Geschäftsführer der Mediashop-Gruppe, des größten Omnichannel-Anbieters in Europa, sowie der Embers Call Center, des größten Call Centers

Österreichs. und Träger des Goldenen Ehrenzeichens der Republik. Er wurde für sein Lebenswerk ausgezeichnet, das von Weitblick, Gespür und Hilfsbereitschaft geprägt ist. Stefan Graf ist der CEO der Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H., die unter seiner Führung zu einer der besten Baufirmen des Landes wurde. Er wurde für seine exzellente Führung, seine Nähe zu den Mitarbeitern und seine Kultur des Miteinanders geehrt.

www.gewerbeverein.at

INNOVATION

KI-GESTÜTZTE MHD-MANAGEMENT-SOFTWARE

Das dänische Unternehmen Too Good To Go, bekannt für seine gleichnamige App, erweitert mit der Einführung des Warenwirtschaftsmoduls Too Good To Go-, 'Plattform' erstmals sein Produktangebot für Einzelhändler. Diese modulare Software digitalisiert das Management von Mindesthaltbarkeitsdaten (MHD). Sie ermöglicht dem Einzelhandel die effiziente Erfassung und Umverteilung überschüssiger Lebensmittel mithilfe automatisierter Regeln und KI-Unterstützung.

Die innovative B2B-Lösung trägt nicht nur zur Reduzierung von Lebensmittelverschwendung bei, sondern schlägt sich vor allem auch in Zeit- und Kosteneinsparungen zu Buche. Einzigartig ist die Integration in den weltweit größten Marktplatz für überschüssige Lebensmittel. Too Good To Go-, 'Plattform' kann überall integriert werden, unabhängig davon, ob man schon mit Too Good To Go Lebensmittel mit der App rettet oder nicht.

www.toogoodtogo.at

MARKETING X

Noch nie wurde Marketing als Disziplin und zentrales Element in der Unternehmensführung in seinen Grundfesten derart erschüttert wie heute. Trotzdem haben die seit der Erfindung des Marketings geltenden Grundsätze noch immer ihre Berechtigung. Die Gesamtgemengelage im Marketing wird allerdings immer fragmentierter, immer multioptionaler und immer unübersichtlicher. Und genau da setzt die MARKETING X-Konferenz am 16. und 17. Oktober 2024 an. Das neue und innovative Konferenzformat der Macher der JETZT Konferenzen widmet sich allen am Tisch liegenden Zukunftsthemen im Marketing und versteht sich als wichtige Kompetenz-Injektion und als relevante Networking-Möglichkeit für Marketingprofis aus den unterschiedlichsten Branchen und Wirtschaftssektoren. www.marketingx.at

96% der Kunden haben ...



... bereits weiterempfohlen!

www.akzeptata.at

VOR DEN VORHANG Deutsche Topmanagerin Saori Dubourg wird neue CEO der Greiner AG.

BASF-MANAGERIN WECHSELT ZU GREINER



Saori Dubourg (52) wird in den kommenden Wochen ihren Lebensmittelpunkt von Deutschland nach Österreich verlagern.

Mit Wirkung zum 1. März 2024 hat der Aufsichtsrat der Greiner AG Saori Dubourg als Vorstandsvorsitzende bestellt. Die gebürtige Deutsche war zuletzt von 2017 bis Anfang 2023 Vorstandsmitglied des börsennotierten Chemiekonzerns BASF. „Wir sind stolz und glücklich, mit Saori Dubourg eine exzellente Managerin und starke Persönlichkeit für unsere Unternehmensgruppe gewonnen zu haben. Saori Dubourg bringt einen breiten und wertvollen Erfahrungsschatz durch ihre internationale Karriere im weltweit größten Chemiekonzern BASF mit“, erklärt Aufsichtsratsvorsitzender Dominik Greiner. „Ich freue mich sehr auf die neue Rolle und die Gestaltungsmöglichkeiten, die sich mit der Aufgabe ergeben. Der Transformationsdruck auf Unternehmen ist hoch. Gleichzeitig habe ich das Familienunternehmen Greiner als Vorreiter im Bereich Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft wahrgenommen. Diesen Kurs fortzuführen und zu intensivieren, darin steckt ein großer

Reiz. Ich bin davon überzeugt, dass sich nachhaltiger ökonomischer Erfolg nur mit Innovationskraft sowie ökologischer und gesellschaftlicher Verantwortung erzielen lässt“, erklärt Saori Dubourg.

Die heute 52-jährige studierte BWL an der Universität Trier und startete ihre Karriere bei BASF im Jahr 1996. Im Jahr 2017 wurde sie vom Manager Magazin und der Boston Consulting Group (BCG) als Managerin des Jahres ausgezeichnet und führte damit die Liste der hundert einflussreichsten Frauen der deutschen Wirtschaft an. 2021 wurde sie vom Handelsblatt als Managerin des Jahres ausgezeichnet. ■

www.greiner.com

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: **Industrie-Guide**
– Ihr Leitfaden für Ihren
Unternehmenserfolg



JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!

www.newbusiness.at

31. INTERNATIONALE WIRTSCHAFTSFILMTAGE

Die Internationalen Wirtschaftsfilmtage verlängern die Einreichphase der 31. Festivalausgabe und laden Filmproduzenten, Agenturen und Auftraggeber aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, Luxemburg, Liechtenstein und Südtirol ein, ihre Produktionen noch bis zum 9. Februar 2024 in den Wettbewerb zu schicken.

Bei den Internationalen Wirtschaftsfilmtagen werden alle zwei Jahre die besten Produktionen aus der Unternehmens- bzw. Wirtschaftsfilmbranche im deutschsprachigen Raum ausgezeichnet. Bereits seit 1963 werden die renommierten Victoria-Trophäen in Gold, Silber und Schwarz vergeben.

Die Veranstaltung bietet Kreativen und Wirtschaftsvertretern eine einzigartige Plattform, um sich auf internationaler Ebene auszutauschen und zu vernetzen sowie die besten Produktionen und Trends der Branche zu entdecken.

NEUZUGÄNGE IM KATEGORIEN-PORTFOLIO

Die diesjährige Festivalausgabe bietet insgesamt 29 verschiedene Kategorien, in denen eingereicht werden kann. Die Bandbreite erstreckt sich dabei von Unterneh-

mensfilmen aller Art bis hin zu Dokumentationen und Reportagen mit Wirtschaftsbezug. Zu den Neuzugängen im Kategorienportfolio zählen unter anderem „Sport, Entertainment und Sponsoring“ sowie „Automotiv- und Mobilitätsvideos“. Ebenfalls neu sind die beiden Crafts-Kategorien „Bester Einsatz von Humor“ und „Bestes Storytelling“.

ÖFFENTLICHE JURYSITZUNG UND PREISVERLEIHUNG

Am 25. April 2024 findet in der Wirtschaftskammer Österreich eine öffentliche Vorführung der Shortlist-Gewinner statt. Die Projektverantwortlichen haben dabei die einzigartige Möglichkeit, dem Screening beizuwohnen und Fragen der Jury und des Fachpublikums zu beantworten. Nach den Vorführungen entscheidet die Jury, welche Filme mit einer goldenen Victoria-Trophäe



© APA/ServiceScheid

ausgezeichnet werden, und welcher Beitrag den Grand Prix gewinnt. Die Preisverleihung und Ehrung aller Gewinner erfolgen im feierlichen Rahmen noch am selben Abend.

Einen Überblick über die verschiedenen Kategorien, Teilnahmebedingungen sowie weitere Informationen gibt es online. ■

www.wirtschaftsfilmtage.com

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 37 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 37 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 63 Euro.